Kreis Segeberg
KREISTAGSBÜRO

Niederschrift

6. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.04.2009
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Hamburger Straße 30, Bad Segeberg, Kreistagssitzungssaal

Anwesende:

Herr Wengler, Wilfried	
Frau Lessing, Edda	
Herr Brauer, Sven-Hilmer	
Frau Brocks, Simone	
Frau Hauschildt, Helga	
Herr Mohr, Wilfried	Vertretung für: Herr Wild, Hans-Joachim
Frau von der Mühlen, Dagmar	
Herr Bergmann, Christian	
Herr Urban, Eckart	Vertretung für: Frau Würfel, Lore
Herr Wagner, Alexander	
Herr Dr. Muschke, Manfred	
Frau Sager, Karin	
Frau Pawlik, Anke Kreisseniorenbeirat	
Herr Kohlmeyer Leiter KSB Bad Segeberg	
Herr Wolfram Leiter Janusz-Korczak-Schule	
Herr Jankowski FDL Schulangelegenheiten	
Frau Schleicher Schulangelegenheiten	
Herr Eickstädt Protokollführer	

Abwesende:

Herr Wild, Hans-Joachim	entschuldigt
Frau Würfel, Lore	entschuldigt
Herr Murawski, Volker	entschuldigt
Herr Dose, Joachim	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Verpflichtung von bürgerlichen Ausschussmitgliedern

2 Einwohnerfragestunde I

3 Formalien

3.1 Genehmigung der Tagesordnung

3.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2009

4 Beratung und/oder Beschlussfassung

4.1 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses zur Wahl des Leiters / der Leiterin der Trave-Schule in Bad Segeberg
Vorlage: DrS/2009/040

4.2 Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2007

4.3 Vorschläge für das Transportkonzept in Förderzentren

5 Berichte der Verwaltung

6 Verschiedenes

6.1 Informationen und Anfragen

6.2 Anregungen für die nächste Sitzung

7 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:
Herr Wengler eröffnet als stellvertretender Vorsitzender die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.
Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Ausschussmitgliedern
Der stellvertretende Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Eckart Urban auf gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

zu 2 Einwohnerfragestunde I
Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 3 Formalien

zu 3.1 Genehmigung der Tagesordnung
Frau Lessing bittet um Stellungnahme, warum der Schulentwicklungsplan nicht auf der Tagesordnung stehe und weshalb sich der Ausschuss nicht mit dem Schreiben des Schulleiters der

Kreisberufschule Segeberg befasse. Herr Jankowski erklärt, dass er den überarbeiteten Schulentwicklungsplan zur Junisitzung des Ausschusses vorlegen werde. In Bezug auf das Schreiben von Herrn Kohlmeyer erläutert er, dass darin lediglich die Bitte enthalten sei, in Zukunft, also beim Haushalt für das Jahr 2010, anders zu verfahren als beim Haushalt für dieses Jahr. Frau Lessing regt an, dass der Ausschuss sich trotzdem mit dem Schreiben befassen sollte. Der stellvertretende Vorsitzende regt an, dieses für die nächste Sitzung vorzusehen.
Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Damit ist diese genehmigt.

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2009
Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese genehmigt.

zu 4 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 4.1 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses zur Wahl des Leiters / der Leiterin der Trave-Schule in Bad Segeberg
Vorlage: DrS/2009/040
Herr Jankowski erläutert dem Ausschuss den Sachverhalt. Die Stelle sei ausgeschrieben worden. Diese Ausschreibung habe jedoch nicht den gewünschten Erfolg gebracht, so dass man ein zweites Mal habe ausschreiben müssen. Diese zweite Ausschreibung laufe aktuell noch. Vorschlag der Verwaltung sei es, wie in der Vergangenheit auch, den Ausschuss nach D'Hondt zu besetzen. Auf Nachfrage von Frau Lessing führt er aus, dass es noch keinen Termin für den Schulleiterwahlausschuss gebe.
Anschließend benennt der Ausschuss die Mitglieder und Stellvertreter für den Schulleiterwahlausschuss.

Beschlussvorschlag:
Dem Kreistag wird empfohlen, die Mitglieder für den Schulleiterwahlausschuss der Trave-Schule in Bad Segeberg durch Verhältniswahl zu wählen.

Es werden folgende Mitglieder benannt:

	Mitglieder	Vertreter
CDU-Fraktion:	Herr Zylka	Herr Brauer
	Herr Wild	Herr Wengler
	Frau Hauschildt	Herr Mohr
	Frau von der Mühlen	
	Frau Brocks	
SPD-Fraktion:	Frau Würfel	Herr Bergmann
	Herr Wagner	Herr Urban
	Frau Lessing	
FDP-Fraktion:	Herr Dr. Muschke	Herr Gamm
Fraktion B90/Die Grünen:	Frau Eick	Frau Sager

<u>Abstimmungsergebnis:</u>
einstimmig
Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 4.2 Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2007
Aus dem Ausschuss werden Fragen zu den Prüfungsfeststellungen im RPA-Bericht gestellt. Dabei geht es unter anderem um das Abrechnungsverfahren und die Kostenerstattung bei den Kosten der Schülerbeförderung.
Bezüglich des Treuhandvertrages mit der SVG bittet Herr Mohr um Stellungnahme, wie hoch die Personalkosten seien, die man durch die Einsparung eines Stellenanteils von 0,5 erzielen

konnte, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Kreis an die SVG 21.420 EUR für die Übernahme der Aufgaben zahle. Außerdem bittet er um Stellungnahme, ob der Vertrag auch der Selbstverwaltung vorgelegt werde. Herr Jankowski erklärt, dass man dieses Vertragsgeschäft als Geschäft der laufenden Verwaltung betrachtet habe. Der nun erneut modifizierte Vertrag könne dem Ausschuss in der Junisitzung zur Kenntnis gegeben werden. Anschließend diskutiert der Ausschuss die Schülerbeköstigung in den kreiseigenen G-Schulen, dabei geht er insbesondere auf den Kostendeckungsgrad ein. Der Ausschuss kritisiert, dass der vorgegebene Zielanteil des Kreises von 25 % nicht erreicht worden sei, sondern der Anteil im Jahr 2007 69 % betragen habe. Herr Jankowski erklärt, dass man die vorgegebene Elternbeteiligung in Höhe von 75 % nur erreichen könne, wenn man die Kosten über eine Pauschale abrechnen würde. Der Ausschuss diskutiert anschließend grundsätzlich über die Schülerbeköstigung und beauftragt die Verwaltung eine Vorlage zu dieser Thematik zu erstellen, damit eine Entscheidung über die Höhe der Elternbeteiligung getroffen werden könne.
Danach berät der Ausschuss über die Kochgelder an den Berufsschulen des Kreises, insbesondere im Vergleich zu den anderen Kreisen. Für diesen Punkt erbittet der Ausschuss ebenfalls eine Vorlage, um eine Entscheidung über den Kostendeckungsbeitrag treffen zu können. Abschließend stellt Frau Lessing eine Nachfrage zum Bereich Denkmalpflege. Diese kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Zur nächsten regulären Sitzung solle Frau Fehrenz eingeladen werden und Auskunft dazu geben.

zu 4.3 Vorschläge für das Transportkonzept in Förderzentren

Herr Jankowski erläutert dem Ausschuss den Prüfauftrag, den die Verwaltung von der Politik erhalten habe. Danach erläutert er die unterschiedlichen Lösungen, die man prüfe. Dabei handle es zum einen um die aktuelle Lösung mit kreiseigenen Fahrzeugen, zum anderen um die Möglichkeit, Fahrzeuge zu leasen oder den Transport der Schüler auf einen Dritten zu übertragen. Bisher sei man bei der Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass der Kreis mit der aktuellen Lösung mit Kosten von 2.314,77 Euro pro Jahr und Schüler die günstigste Lösung aller Flächenkreise in Schleswig-Holstein habe. Auch die Kosten für eine Leasinglösung (2.568,45 EUR pro Jahr und Schüler) oder die Durchführung durch Dritte (3.167,85 EUR Pro Jahr und Schüler) würden darüber liegen. Herr Urban regt an, dass man auch die Möglichkeit prüfen solle Fahrzeuge über Werbeeinnahmen zu finanzieren. Herr Jankowski erklärt, dass man bereits ein Fahrzeug so finanziert habe und ein weiteres ebenfalls über diese Finanzierungsform hinzukommen solle, für 30 Fahrzeuge sei dieses jedoch kaum umsetzbar.

zu 5 Berichte der Verwaltung

- Konjunkturpaket II

Herr Jankowski informiert den Ausschuss über den Beschluss des Hauptausschusses zum Konjunkturpaket II. Dieser habe die Prioritätenlisten in seiner Sitzung am Donnerstag beschlossen.

- Schulbauförderung des Landes

Herr Jankowski berichtet, dass noch immer die endgültigen Richtlinien nicht vorliegen würden. Wenn diese vorliegen werde man eine Prioritätenliste erstellen und diese zur Beratung in die Politik geben. Da die Frist des Ministeriums zur Vorlage der Listen am 15.05.09 ende, verständigt sich der Ausschuss darauf am 12.05.09 um 18:00 Uhr eine Sondersitzung zu dieser Thematik durchzuführen, um die Liste vor dem Beschluss des Hauptausschusses am 14.05.09 beraten zu können.

- Ausgleichszahlung des Landes für die Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten

Der Ausgleich werde über zwei Jahre gezahlt und den Anteil des Kreises Segeberg betrage für 2009 und 2010 jeweils 577.772,54 EUR.

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Informationen und Anfragen

Frau Hauschildt bittet um eine Stellungnahme, wie die Verwaltung die Chancen einschätze,

dass dem Antrag der Gemeinde Rickling auf eine Regionalschule stattgegeben werde. Herr Jankowski erklärt, dass er davon ausgehe, dass der Antrag erneut abgelehnt werde, da die Schule die nötigen Schülerzahlen nicht erreiche.
Daneben berichtet sie, dass eine Prüfung in Ihrer Gemeinde ergeben habe, dass die Entschädigungssatzung der Gemeinde nicht rechtmäßig sei, da sie auch eine Entschädigung für Abgeordnete und bürgerliche Mitglieder die als Gast an Ausschüssen teilnehmen, vorsehe. Sie bittet darum dieses Thematik beim Kreis zu überprüfen.

Herr Jankowski unterbreitet dem Ausschuss in Abstimmung mit Herrn Wild den Vorschlag eine Politikerreise in den Partnerkreis Pölva zu unternehmen, um sich über das dortige Bildungssystem zu informieren. Die Reise sei für den Herbst diesen Jahres für ca. 20 Personen geplant. Er wird zur Junisitzung weitere Informationen vorbereiten und mögliche Termine nennen.

Herr Mohr bittet um Stellungnahme, ob es an der Kreisberufschule Kurse im Bereich des Gesundheitswesen gebe. Herr Kohlmeyer erklärt, dass es solche Kurse gebe und dieser Bereich auch noch ausgebaut werden solle. Eine Konzentration dieses Bereiches im Kreis Segeberg könne er sich jedoch schwer vorstellen, da dieser Bereich auch in anderen Kreisen teilweise sehr ausgeprägt sei.

Abschließend verweist Herr Mohr auf ein Schreiben des Kreises an die Gemeinden, welches zum Inhalt habe, dass der Kreis beabsichtige Gemeinschaftsschulen zur zuständigen, nächstgelegenen Schule zu erklären. Herr Jankowski erklärt, dass es dabei nur um das Abrechnungsverfahren bezüglich der Schülerbeförderungskosten gehe und die freie Schulwahl der Eltern nicht eingeschränkt werde. In der weiteren Diskussion führt Frau Schleicher aus, dass der Kreis mit Kaltenkirchen vereinbart habe, dass die dortige Regionalschule zunächst die Kinder aus der Region aufnehmen solle und wenn darüber hinaus noch Kapazitäten frei seien auch Kinder aus dem übrigen Kreis. Der Vorsitzende erklärt, dass dieses nicht dem Schulgesetz entspreche. Die Regionalschule müssen alle Kinder aufnahmen.

zu 6.2 Anregungen für die nächste Sitzung
Frau Lessing bittet darum, in der nächsten regulären Sitzung in der KBS Segeberg die ergänzenden Überlegungen zum Raumplan der Schule vorzustellen.

zu 7 Einwohnerfragestunde II
Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der stellvertretende Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Wilfried Wengler
(stellv. Ausschussvorsitz)

f.d.R. Eickstädt
(Protokollführer)